

Master of Arts – Romanistik interkulturell
Option 1.2: RK1=Französisch / Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Modulbeschreibung

Modul 1: Romanistik interkulturell 1				
Kennnummer: M.05.059.4201		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	b) Proseminar 1 Kulturwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	c) Proseminar 1 Einführung Sprachwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	d) Proseminar 2 Französische Kulturwissenschaft (RK1)	21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) + c) + d) Proseminar			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) + c) + d) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • gelangen durch die Ausweitung auf eine weitere romanische Kultur nach Absolvierung des Moduls zu einem vertieften und integrativen Verständnis der Romania als Sprach- und Kulturraum. • sind in der Lage bereits erworbene Methodenkompetenz auf Gegenstände und Problemstellungen einer anderen romanischen Kultur anzuwenden. • können grundlegende Parallelen und Unterschiede zweier romanischer Kulturen erkennen und beurteilen.			
5.	Inhalte • Einführung in die Kulturwissenschaft und die wissenschaftliche Betrachtung einer weiteren romanischen Sprache und des dadurch definierten Kulturraums, der nicht bereits Gegenstand des Bachelorstudiums war. • Darstellung der geschichtlichen Entwicklung unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen (bildende Kunst, Musik, Architektur, Religion, Sitten und Gebräuche), aktuelle Tendenzen der Kulturszene, Beziehung zum deutschen Sprach- und Kulturraum, Stereotypenforschung. • Geographisch-naturräumliche, politische und soziale Gegebenheiten als Rahmenbedingungen der kulturellen Entwicklung und Differenzierung. • Parallele Bearbeitung ausgewählter Themen aus zwei romanischen Sprach- und Kulturräumen. Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und Deutung sprachlicher und kultureller Phänomene unter Berücksichtigung intermedialer Aspekte. • Vertiefung kultur- und sprachwissenschaftlicher Themen und Probleme aus dem Bereich von RK1 mit Fokussierung auf Fragen der kulturellen Identität und Alterität.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Klausur bzw. E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Kurzreferat im Proseminar b), Bestehen der Klausur			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Esther S. Pabst Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 2: Romanische Sprachen				
Kennnummer: M.05.059.4202		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 2. + 3. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft (RK1) b) Vorlesung zur Sprachwissenschaft RK2 c) Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft (RK1)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 69 h 99 h 129 h	Leistungspunkte 3 LP 4 LP 5 LP
2.	Lehrformen a) + b) Vorlesung c) Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) + b) unbegrenzt c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • gelangen durch Absolvierung des Moduls zu einem vertieften Verständnis von Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft aus dem Bereich von RK1 und können diese unter Bezugnahme auf parallele Phänomene und Entwicklungen im Bereich von RK2 wissenschaftlich bearbeiten. • sind in der Lage Phänomene und Entwicklungen zweier romanischer Sprachen aus synchroner bzw. diachroner Perspektive zu reflektieren und zu beurteilen. • erwerben eine sprachübergreifende Verstehenskompetenz hinsichtlich linguistischer Phänomene und Entwicklungen und können diese unter Berücksichtigung der aktuellen Methodendiskussion darstellen.			
5.	Inhalte • Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen. • Ausgewählte Gegenstände der Sprachwissenschaft aus dem Bereich von RK2, darunter vor allem Aspekte der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten, Begriff der sprachlichen Norm, Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung, gesprochene und geschriebene Sprache, sowie relevante Einzelbereiche der Sprachgeschichte. • Besondere Berücksichtigung des intra- und extraromanischen Sprachkontakts und des Sprachvergleichs. • Beschreibung, systematische Einordnung und Vergleich von sprachlichen Phänomenen der romanischen Sprachen unter Bezugnahme auf den aktuellen Forschungsstand und unterschiedliche methodologische Ansätze. • Vorbereitung auf die Abfassung der Masterarbeit mit Focus auf Fragen des Sprach- und Kulturkontaktes.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat zu c) und Hausarbeit im Hauptseminar c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Gabriel Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 3: Linguistik und Kultur Französisch

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4203		360 h	12 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft (RK1)	21 h		39 h	2 LP
	b) Hauptseminar zur französischen Kulturwissenschaft (RK1)	21 h		129 h	5 LP
	c) Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft (RK1)	21 h		129 h	5 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) + c) Hauptseminar				
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) + c) 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können nach Absolvierung des Moduls auf der Grundlage einer vertieften Kenntnis der Herausbildung und Entwicklung konkreter kultureller und speziell sprachlicher Phänomene im französischen Sprachraum deren Bedeutung im gesamtromanischen Kontext beurteilen. • können Gegenstände, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von Varietätenlinguistik und Sprachkontaktforschung reflektieren und beurteilen. • sind mit Fragestellungen und konkreten Entwicklungen der Sprachnormierung und Sprachenpolitik vertraut. • verfügen über eine vertiefte Kenntnis der wichtigsten sprachlichen und kulturellen Adstrate im Bereich der Frankophonie und können deren Wechselwirkungen mit Sprache und Kultur der Metropole beurteilen. • verfügen über eine fortgeschrittene Methodenkompetenz, die sie befähigt Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Sprache und Kultur im französischen Sprachraum zu erkennen und im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu kommentieren.				
5.	Inhalte • Spezielle Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen. • Funktion und Prestige des Französischen als Kulturträger in Geschichte und Gegenwart; Wechselwirkungen von Sprache und Kultur • Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen unter besonderer Berücksichtigung medialer Aspekte (z.B. Präsenz französischer Sprache und Kultur in den Medien des frankophonen Raums). • Erarbeitung und Darstellung einer sprachwissenschaftlichen Fragestellung unter Bezugnahme auf kulturelle und gesellschaftliche Kontexte, insbesondere solche des Sprach- und Kulturkontaktes.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat im Hauptseminar b) und Hausarbeit in c)				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Gabriel Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.				

Modul 4: Romanistik interkulturell 2				
Kennnummer: M.05.059.4204		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 2. + 3. Sem.
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung zur französischen Kulturwissenschaft (RK1) b) Proseminar 3 zur Sprachwissenschaft (RK2) c) Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK 1 oder RK 2)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 39 h 69 h 129 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 5 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) 45 c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - können nach Absolvierung des Moduls regional und medial differenzierte kulturelle Ausdrucksformen (bildende Kunst, Musik, Architektur, Religion, Sitten und Gebräuche) terminologisch adäquat beschreiben, beurteilen und zu einander in Bezug setzen. - verfügen über eine Methodenkompetenz, die sie zur historischen Analyse und zum länderübergreifenden Vergleich unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen befähigt. - sind in der Lage, gemeinsame und divergierende sprachlicher Phänomene und Entwicklungen in der Romania zu erkennen und zu reflektieren. - erwerben die Fähigkeit kultur- und sprachwissenschaftlicher Inhalte und Erklärungsmodelle zu vermitteln und zur Förderung des Verständnisses der frankophonen Kulturen im Kontext des romanischen Sprachraums beizutragen.			
5.	Inhalte - Soziale Strukturen und kulturelle Ausdrucksformen der französischsprachigen Länder; ideengeschichtliche Entwicklungen; Wertewandel und Wertekonflikte; Minderheiten und Kulturkontakte; Sprachen und Identitäten; <i>nation building</i> und nationale Mythen. - Vertiefung exemplarischer Gegenstände und Probleme der Kulturwissenschaft mit Bezug auf französischsprachige und Nachbarkulturen innerhalb und außerhalb Frankreichs (Migration, Kolonialismus und Postkolonialismus, Kulturkonflikte) - Kontextorientierte Analyse und Verständnis sprachlicher Phänomene und Entwicklungen in einem weiteren romanischen Sprachraum. - Anwendung von Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft auf Gegenstände und Problemstellungen mehrerer romanischer Sprachen mit vergleichender Zielsetzung.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat im Proseminar zu b) und schriftliche Hausarbeit im Rahmen von c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP = 8,3 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Dr. Antje Lobin Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5a1: Romanistik interdisziplinär - Komparatistik				
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester
M.05.059.505		360 h	12 LP	1. + 2. Sem.
		Dauer		
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Thematische Vorlesung (V)		21 h	99 h
	2. Thematisches Seminar (S)		21 h	99 h
	3. Thematisches Seminar (S) oder Hauptseminar (HS)		21 h	99 h
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs			
	a) Vorlesung			
	b) Seminar			
	c) Seminar oder Hauptseminar			
3.	Gruppengröße			
	a) unbegrenzt			
	b) 60			
	c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Qualifikationsziel ist die interdisziplinäre Erweiterung romanistischer Lehrinhalte durch Vermittlung folgender fachspezifischen Kompetenzen (entsprechend jeweils den Lernzielen/Schlüsselqualifikationen nach Modul 1-4 der Komparatistik): Die Studierenden (Modul 1) - entwickeln ein Bewusstsein für die intertextuelle Vernetzung der Weltliteratur - bekommen Einsichten in den Palimpsest-Charakter literarischer Texte - werden für national und kulturell bedingte Unterschiede in der literarischen Rezeption von Texten sensibilisiert etc. - sind in der Lage selbstständig literaturwissenschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln und diese in konkrete Untersuchungen umzusetzen - haben die Fähigkeit, sich in komplexe Zusammenhänge einzuarbeiten - haben die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Motivkomplexen in diachroner und synchroner Perspektive - haben die Fähigkeit, Texte unter bestimmten Aspekten zu vergleichen - haben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte knapp und prägnant darzustellen (Modul 2) - bekommen Einsicht in den interkulturellen Aspekt von Literatur - verfügen über Kenntnisse grundlegender theoretischer Entwürfe zur Untersuchung interkultureller Phänomene - erkennen die sinn- und identitätsstiftenden Funktion kultureller Codes - entwickeln Verständnis für literarischer Texte als Zeugnisse interkultureller Begegnungen - sind in der Lage, Literatur als Kommunikationsmedium zwischen verschiedenen Kulturen zu beschreiben - haben die Fähigkeit zum interkulturellen Dialog - haben die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen - haben die Fähigkeit, die Bedingtheiten der eigenen Sichtweise vor dem Hintergrund kultureller Diversität kritisch zu reflektieren - haben die Fähigkeit, die Problematik von Stereotypen, Klischees und anderen Schemata der Weltauslegung zu erkennen (Modul 3) - entwickeln Verständnis für Literatur als Medium - nehmen Einsicht in die komplexen Interaktionen der Literatur mit anderen Künsten und Medien - erwerben systematisches und historisches Wissens über den Strukturwandel von Künsten und Medien - werden für die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher medialer Vermittlung sensibilisiert - können medial hybride Diskursformationen analysieren - verfügen über Medienkompetenz - haben die Fähigkeit zum Erkennen medienpezifischer Codes und Verfahrensweisen - haben die Fähigkeit zum Medienvergleich - haben die Fähigkeit zur Analyse intermedialer Übertragung von Inhalten (z.B. vom Bild zum Text, vom Buch zum Film)			

	(Modul 4) • verfügen über Kenntnisse neuerer Literaturtheorien • haben ein Bewusstsein für methodische Orientierungen und Paradigmenwechsel in der Literaturwissenschaft • nehmen Einsicht in den Konstruktcharakter von Theorien • können Theorieabhängigkeit von Deutungen reflektieren • entwickeln Kriterien und Kategorien zur wissenschaftlich fundierten Beschreibung literarischer Texte • haben die Fähigkeit zu abstraktem, komplexem, systematischem Denken • haben die Fähigkeit, Hypothesen und Argumente in klar strukturierter Form zu formulieren • haben die Fähigkeit, Denkschemata zu erkennen und kritisch zu reflektieren • haben Kompetenz im Benennen und Deuten von Polysemien, Polyvalenzen, Aporien, Paradoxa
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs (Modul 1) • Behandlung grundlegender Konzepte der Intertextualität; • Überblick über die vielfältigen Verknüpfungsformen zwischen literarischen Texten: Anspielung, Zitat, Kommentar, Übernahme von Stoffen und Motiven, Übersetzung, Imitation, Parodie usw.; • Untersuchung intertextueller Bezüge anhand ausgewählter Texte: Literaturgeschichtlicher Motiv-, Themen- und Formenvergleich an Werken der Weltliteratur; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intertextualitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 2) • Behandlung grundlegender Konzepte der Interkulturalität; • Phänomene der Inter-, Trans- und Multikulturalität in literarischen Werken; • Literarische Konzepte kultureller Identität/Alterität, der Migration und der Hybridisierung von Kulturen; • Fragen der literarischen Darstellung des Eigenen und Fremden (Imagologie); • Interdisziplinäre Anschlüsse an Kultur- und Sozialwissenschaften; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Interkulturalitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 3) • Behandlung grundlegender Konzepte der Intermedialität; • Beschreibung der Interaktion von Literatur und anderen Medien im gesellschaftlichen und historischen Kontext, Literatur als Intermedium und Ort der Medienreflexion; • Interdisziplinarität intermedialer Fragestellungen; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intermedialitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 4) • Behandlung grundlegender Beiträge zur Theorie der Literatur (Fiktionstheorie, Gattungstheorie, Produktions- und Rezeptionstheorie u.a.); • Theorien der Intertextualität, Intermedialität, Interkulturalität; • Kritische Diskussion literaturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden (Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, Formalismus und Strukturalismus, Diskursanalyse, Poststrukturalismus und Dekonstruktion, Semiotik, New Historicism, Gender Studies, Cultural Studies etc.) im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit zur Beschreibung literarischer Texte; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre).
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen Hausarbeit in einer der beiden Seminarveranstaltungen (3LP)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme gemäß § 5, Abs. 3 der Prüfungsordnung; Hausarbeit oder Klausur (nach Maßgabe des gebenden Fachs)
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %

11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Lehrende der Komparatistik Lehrende: Lehrende der Komparatistik
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: 5b, 5c, 5d). Die Zusatzqualifikation Komparatistik kann wahlweise in den komparatistischen Modulen (1-4) „Intertextualität“ (M1), „Interkulturalität“ (M2), „Intermedialität“ (M3) oder „Literaturtheorie“ (M4) des Masterstudiengangs „Komparatistik“ erworben werden.

Modul 5a2: Romanistik interdisziplinär - Theaterwissenschaft				
Kennnummer: M.05.155.170		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem. Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Epochen der Theatergeschichte b) Theaterformen in Geschichte und Gegenwart c) Theatergeschichte oder Theorie und Ästhetik des Theaters	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs a) und b): Vorlesung c): Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) und b): unbegrenzt c) Senatsrichtlinie			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Qualifikationsziel ist die interdisziplinäre Erweiterung romanistischer Lehrinhalte durch Vermittlung folgender Kompetenzen: Kompetenter Einsatz theaterwissenschaftlicher Terminologie; Bewusstsein für die Vielfalt theatraler Formen in Geschichte und Gegenwart; kulturelle und historische Kontextualisierung ästhetischer Phänomene; Schulung bzw. Vertiefung interdisziplinären Denkens, etwa am Beispiel des Verhältnisses von Kultur und theatraler Repräsentation.			
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs Das Modul „Romanistik interdisziplinär – Theaterwissenschaft“ liefert in den Vorlesungen einen beispielhaften und fundierten Überblick zum einen zu verschiedenen Epochen der Theatergeschichte zum anderen zu Theaterformen in Geschichte und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater zu anderen Medien und Künsten sowie zu seinem kulturellen Kontext. Im Hauptseminar werden theatergeschichtliche, theoretische und ästhetische Fragestellungen vertiefend behandelt. Dabei sollen die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Historisierung geschult sowie das interdisziplinäre Denken ausgebaut werden.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit im Hauptseminar			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester (mit wechselnden thematischen Schwerpunkten)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Friedemann Kreuder; Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: andere Varianten von 5a, 5b, 5c, 5d).			

Modul 5a3: Romanistik interdisziplinär – Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.890.400	360 h	12 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene	21 h	69 h	3 LP
	b) Sprachtypologische Vertiefung	21 h	69 h	3 LP
	c) „Morpho-Syntaktische Theorien“ oder „Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik“ oder „Pragmatik/Semantik“	21 h	159 h	6 LP
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs a) und b): Vorlesung mit Übung c) Hauptseminar mit Referat			
3.	Gruppengröße a) und b) unbegrenzt c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über weltweit verbreitete Sprachstrukturen und deren theoretische Einordnung.			
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs - Aus theoretischer Sicht werden Grundkenntnisse in Theorien wie <i>Role & Reference Grammar</i>, <i>Lexical Functional Grammar</i> und Minimalismus vermittelt. - Aus der Sicht konkreter sprachlicher Strukturen stehen Generalisierungen im Sinne von sprachlichen Universalien sowie zentrale Domänen im Vordergrund, in denen sich sprachliche Vielfalt manifestiert (z.B. Wortfolge, Argumentstruktur und Alignment, Tempus/Aspekt, etc.). - Vertiefte Kenntnisse erwerben die Studierenden in einem der folgenden Bereiche: Morpho-Syntax, Kognitive Linguistik oder Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit im Seminar c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester (mit wechselnden thematischen Schwerpunkten)			
12.	Modulbeauftragter: und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragte: W. Bisang, A. Nagels Lehrende: W. Biesang, A. Nagels, Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: andere Varianten von 5a, 5b, 5c, 5d).			

Modul 5b: Romanistik intradisziplinär				
Kennnummer: M.05.059.4205b		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	a) PS1 Einführung in die Sprachwissenschaft (RK3)	21 h	69 h	3 LP
	b) Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK3)	21 h	129 h	5 LP
	c) Proseminar zur Kulturwissenschaft (RK3) oder Proseminar zur Literaturwissenschaft (RK3)	21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen a) Proseminar b) Hauptseminar c) Proseminar			
3.	Gruppengröße a) 45 b) 30 c) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - erwerben in diesem Modul einen systematischen Überblick über Gegenstände, Problemstellungen und die sprachspezifische linguistische Fachterminologie im Hinblick auf die wissenschaftliche Beschäftigung mit einer weiteren romanischen Sprache und Kultur. - können sprachliche Phänomene und Entwicklungen von RK3 unter Berücksichtigung aktueller Forschungstendenzen analysieren und beurteilen. - erlangen die Befähigung zum Verständnis und zur Beurteilung kultureller bzw. literarischer Ausdrucksformen von RK3 im romanischen Gesamtkontext.			
5.	Inhalte - Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit sprachlichen Phänomenen und Entwicklungen im Bereich von RK3. - Vertiefung einzelner Themen und Probleme der Sprachwissenschaft (RK3) mit Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen und im Kontext der aktuellen Forschung. - Analyse und Deutung kultureller Ausdrucksformen oder literarischer Texte aus RK3 unter Berücksichtigung von Aspekten der Intermedialität und des Kulturkontaktes.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat im Proseminar c) und schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar b)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Lisa Zeller Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul (Alternativen: 5a, 5c, 5d). Für Portugiesisch kann das Hauptseminar b) durch ein Proseminar 2 ersetzt werden. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5c: Romanistik intensiv				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4205c	360 h	12 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK1b)	21 h	99 h	4 LP
	b) Textredaktion 3 (RK1b)	21 h	99 h	4 LP
	c) Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK1b)	21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen			
	a + c) Hauptseminar			
	b) Übung			
3.	Gruppengröße			
	a + c) 30			
	b) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen nach Absolvierung des Moduls über eine vertiefte Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft aus dem Bereich von RK1b (romanistisches Beifach im Bachelor) und können diese unter Berücksichtigung methodischer Ansätze der Varietätenlinguistik und der Sprachkontaktforschung reflektieren. • haben eine fortgeschrittene Methodenkompetenz erworben, die sie befähigt sprachliche und kulturelle Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem französischen Sprach- und Kulturraum und dem von RK1b zu erkennen und im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu reflektieren und zu kommentieren. • haben die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen interkulturellen Kommunikation und können kulturelle Inhalte in verschiedenen Textformen vermitteln. • beherrschen die sprachwissenschaftliche Terminologie und verfügen über eine fachsprachliche Schreibkompetenz, die sie zum selbständigen Verfassen anspruchsvollerer Texte zu sprach- und kulturwissenschaftlichen Themen in der Sprache von RK1b befähigt. • sind in der Lage den aktuellen Forschungsstand zu einzelnen Themenstellungen adressatenorientiert darzustellen.			
5.	Inhalte • Beschreibung, systematische Einordnung und Vergleich von sprachlichen Phänomenen aus dem Bereich von RK1b unter Bezugnahme auf den aktuellen Forschungsstand und unterschiedliche methodologische Ansätze. • Lektüre und Kommentar wichtiger aktueller Forschungsliteratur und Essayistik. • Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und systematische Darstellung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen aus dem Bereich von RK1b unter besonderer Berücksichtigung der Gegenwartssprache. • Verfassen komplexer Texte in der Sprache von RK1 b; Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. Fachaufsatz zu kultur-, literatur- oder sprachwissenschaftlichen Themen)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Bachelor-Abschluss mit RK1b als Beifach			
8.	Prüfungsformen Klausur in b) in der Sprache von RK1b (120 min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat in a)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Esther S. Pabst Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul (Alternativen: 5a, 5b, 5d). Das Modul wird nur für Französisch, Spanisch und Italienisch angeboten. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5d: Studium Generale (Importmodul)				
Kennnummer: M.05.059.4005d		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
a)	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) VL1	21 h	69 h	3 LP
	b) Ü1	21 h	69 h	3 LP
	c) VL2	21 h	69 h	3 LP
	d) Ü2	21 h	69 h	3 LP
b)	Lehrformen a), c) Vorlesung b), d) Übung in Ergänzung zur Vorlesung			
c)	Gruppengröße a), c) unbegrenzt b), d) 30			
d)	Qualifikationsziele/Kompetenzen a) Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge) b) Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen c) Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen d) Sensibilisierung für fachübergreifende kulturelle Fragestellungen eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln in transkulturellen Kontexten			
5.	Inhalte: - Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. - Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche: - Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis - Grundfragen der Ethik - Kultur und Kulturbegrenzung - Argumentation, Logik, Rhetorik - Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche durchlaufen. - Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung über einen der beiden Themenbereiche, vorzugsweise „Kultur und Kulturbegrenzung“			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme + 2 schriftliche Ausarbeitungen; Erfüllen der Anwesenheitspflicht in den Übungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. Damit werden innerhalb eines Jahres die vier Themenbereiche abgedeckt.			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende			

	Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt
13.	Sonstige Informationen Dieses Wahlpflichtmodul besteht aus zwei Themenbereichen des Studium Generale. Es wird dringend empfohlen, einen der thematischen Schwerpunkte aus dem Bereich „Kultur und Kulturbegennung“ zu wählen. (Alternativen: 5a, 5b, 5c).

Modul 6: Kulturvermittlung

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4206	300 h	10 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Interkulturelles Übersetzen (RK1+RK2) b) Sprachpraxis und Kulturvermittlung (RK1) c) Textredaktion 3 (RK1)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen a), b) + c) Übung			
3.	Gruppengröße a) + b) + c) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen nach Absolvierung des Moduls über eine nahezu muttersprachliche fachbezogene Sprachkompetenz und können sie in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen zur Anwendung bringen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Moderator, als Lehrkraft, als Geschäftspartner). • haben die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen interkulturellen Kommunikation und können kulturelle Inhalte in dialogischen Kontexten vermitteln. • sind mit Praktiken, Methoden und Hilfsmitteln zur Vermittlung sprachpraktischer Kompetenz sowie kultur- und sprachwissenschaftlichen Inhalten vertraut.			
5.	Inhalte • Kommentar fachwissenschaftlicher, literarischer und landeskundlicher Texte aus den Sprachen von RK1 und RK2; Übersetzung ins Deutsche und parallele Übersetzung von deutschsprachigen Fachtexten in die beiden Fremdsprachen. • Schriftliche und mündliche Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Inhalte unter Berücksichtigung des kulturellen und sprachlichen Hintergrunds der Zielgruppe. • Recherchieren und Verwenden gedruckter und elektronischer Quellen. Themengerechter und zielgruppengerichteter Einsatz von Medien. • Verfassen komplexer Texte in französischer Sprache; Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. Fachaufsatz zu kultur-, literatur- oder sprachwissenschaftlichen Themen)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung in der Sprache von RK 1 zu den Themen der Sprach und Kulturvermittlung (15 min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme; a) Anfertigen einer Musterübersetzung, c) Bestehen der mündlichen Prüfung und Erfüllen der Anwesenheitspflicht in b)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP = 8,3 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Frédérique Bauer Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 7: Romanistische Forschung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4207	410 h	14 LP	2. + 3. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Laboratorio di comunicazione scientifica/ Taller de comunicaciòn científica (RK 2) b) Selbststudium eines Lektürekanons c) Projektarbeit	Kontaktzeit 21 h	Selbststudium 69 h 150 h 180 h	Leistungspunkte 3 LP 5 LP 6 LP
2.	Lehrformen a) Übung b) individuelle Betreuung durch die Lehrenden der Hauptseminare c) individuelle Betreuung durch die Professorinnen und Professoren des Romanischen Seminars			
3.	Gruppengröße a) 45, b) und c) 1			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - sind nach Absolvierung des Moduls befähigt, durch eigene Forschung einzelne Gegenstände ihres Wissenschaftsgebietes zu vertiefen. - sind mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Problemstellungen und Desiderata der Forschung vertraut und in der Lage an der fachwissenschaftlichen Diskussion teilzunehmen. - können sich in begrenzter Zeit einen Überblick über die Forschungslage zu speziellen, bisher nicht bearbeiteten Fragen verschaffen und sind in der Lage, sich eigenständig in die Primär- bzw. Sekundärliteratur eines Themas einzuarbeiten - können Forschungsergebnisse adressatenorientiert zusammenfassen und darstellen. - haben durch weitgehend eigenständige Konzeption und Durchführung eines mediengestützten auf die Sprache und/oder Kultur von RK1 oder RK2 (alternativ ggf. RK1b oder RK3) bezogenen Projektes mit Kultur vermittelnder Zielsetzung ihre Selbstkompetenz erweitert.			
5.	Inhalte - Vertiefung wissenschaftlicher Methoden, Themen und Arbeitsansätze aus der Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung spezifischer kultureller Aspekte in der RK 2 - Recherche und Erarbeitung relevanter aktueller Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen - Erarbeitung eines Lektürekanons im Selbststudium unter Anleitung zu einem bestimmten Thema. Erstellung einer Bibliographie anhand eines style sheets, Zusammenfassung und Reflexion von Ergebnissen in Form eines Essays. - Konzeption und Durchführung eines mediengestützten auf die Linguistik bezogenen Projektes mit Kultur vermittelnder Zielsetzung (z.B. Realisierung oder Begleitung eines Publikationsprojekts, Entwurf und Gestaltung einer Website, Konzeption und Durchführung eines Tutoriums, (Mit-)Organisation eines Ausstellungs- oder Tagungsprojektes)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Projektbericht / Portfolio oder E-Portfolio			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme in a); Essay (10-12 Seiten) in b), Projektbericht oder Portfolio oder E-Portfolio in c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP = 11,7 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Gabriel Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen			

	Die Betreuung des Selbststudiums im Lektürekanon und die Themenstellung des Essays erfolgt durch die Lehrenden der Hauptseminare. Die Projektarbeiten werden durch die Professorinnen und Professoren sowie Habilitierten des Romanischen Seminars betreut. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.
--	--

Modul 8: M.A.-Abschlussmodul				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4008	870 h	29 LP	4. Sem.	1 Semester
4.	Lehrveranstaltungen a) Absolventenkolloquium b) Schriftliche Abschlussarbeit c) Mündliche Abschlussprüfung	Kontaktzeit 10,5 h	Selbststudium 79,5 h 600 h 180 h	Leistungspunkte 3 LP 20 LP 6 LP
2.	Lehrformen a) Kolloquium b) und c) individuelle Betreuung			
3.	Gruppengröße a) 30; b) und c) 1			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können selbstständig sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Konzepte und Methoden der Romanistik in interkultureller Perspektive gegenstandsbezogen anwenden. • sind in der Lage, für Praxis und Forschung relevante Fragestellungen aus den Gegenstandsbereichen des Studiums eigenständig zu erarbeiten und zu formulieren. • können mit Unterstützung ihres Betreuers ein eigenes Forschungsprojekt konzipieren und es in einem vorgegebenen Zeitraum unter Rezeption wissenschaftlicher Positionen und Problemlösungen selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und präsentieren. • sind mit den wesentlichen historischen und aktuellen Fragestellungen ihres Fachgebiets vertraut, können diese in den romanischen Sprachen, die Gegenstand des Studiums waren, darstellen und eigene Positionen argumentativ verteidigen.			
5.	Inhalte • Präsentation und Diskussion des eigenen Arbeitsprojekts im wissenschaftlichen Austausch mit Lehrenden und anderen Kandidaten. • Konzeption und Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit innerhalb des laut Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. • In der mündlichen Abschlussprüfung werden nach vorheriger Themenabsprache ausgewählte inhaltliche und methodische Gegenstände der absolvierten Module vorgestellt und diskutiert, zum überwiegenden Teil in der jeweiligen Fremdsprache.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 1-7			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Abschlussprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten a) Referat mit Vorstellung der Masterarbeit; b) und c) Bestehen der Prüfungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 29 LP von 120 LP = 24,2 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: der oder die Studiengangsbeauftragte Lehrende: zuständige Professorinnen und Professoren des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			